



Jahresbericht 2017 des Vereins Kinderhaus Erlach

Liebe Vereinsmitglieder, Liebe Eltern, Liebe Interessierte,

das wird mein letzter Jahresbericht als Präsident des Vereins Kinderhaus Erlach sein und das ist gut so. Nicht weil ich finde, es bräuchte ihn nicht mehr, nein, weil ich denke, dass es dem Wesen des ehrenamtlichen Engagements entspricht, dass man die Fackel weitergibt.

Damit man die Fackel weitergeben kann, muss einiges stimmen. Der Verein muss attraktiv sein, die Mitarbeit im Vorstand muss es auch sein, und ich glaube, das ist uns gelungen. Der Verein entstand aus einer Elterninitiative, in dem der ehrenamtliche Vorstand alles gemacht hat, vom Tagesgeschäft bis zu strategischen Entscheidungen. Gelinde gesagt, war das eine Überforderung für alle. Das Ganze auch noch mit mehr oder weniger klar umrissenen Aufgaben, informell irgendwo festgehalten. Die Pionierphase halt.

2018 ist der Verein professioneller geführt ohne seine Charakter aufzugeben zu haben. Wir konnten die Trennung von Tagesgeschäft und den Aufgaben eines Vorstandes definieren und ganz wichtig, so abbilden, dass wir ersetzbar sind, dass andere uns folgen können und der Verein so personenunabhängig eine Zukunft haben wird. Das war uns immer sehr wichtig und ermöglicht es uns, die wir den Vorstand 2018 verlassen, das guten Gewissens zu tun. Wir sind ersetzbar und das ist gut so. Vieles ist uns gelungen, auf jeden Fall scheint eine Tätigkeit hier im Vorstand attraktiv zu sein, wir konnten Nachfolgerinnen und Nachfolger finden, und können sogar dem Vorstand wieder zu seiner ursprünglichen Grösse von fünf verhelfen. Sollte in Gals eine Kitagruppe eröffnet werden, dürfte in Zukunft noch ein Behördenmitglied der Gemeinde Gals den Vorstand ergänzen (s. nächster Abschnitt). Der Vorstand wäre dann sogar zu sechst!

Der Verein steuert einer spannenden Zukunft entgegen, dem Vorstand wird die Arbeit nicht ausgehen. Am 23. Mai wird die Gemeindeversammlung in Gals über das Eröffnen einer Kitagruppe in Gals abstimmen. Bei positivem Ausgang wird der Verein Kinderhaus Erlach im Auftrag der Gemeinde eine Kitagruppe in Gals betreiben. Bald dürften auch in Erlach und Gals im Bereich Kita, wie in der Stadt Bern, Betreuungsgutscheine für die Eltern eingeführt werden, ein Systemwechsel, der für alle Kitas hier in der Region eine Herausforderung sein wird. Auch im Bereich Tagesschule gibt es immer wieder die eine oder andere Verordnung, die uns herausfordert als Vorstand, aber natürlich auch alle im operativen Bereich tangiert. Auch die Entwicklung im Bereich Ferienangebote beobachten wir interessiert. Der Verein Kinderhaus lebt und dafür möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Akteuren bedanken. Bei den Kindern, die gerne kommen, manchmal auch weniger gerne, aber immer von unseren tollen Mitarbeiterinnen und wenigen Mitarbeitern professionell familiär betreut werden. Ich danke den

Bereichsleiterinnen für ihr Engagement in allen Bereichen. Ein Dank gebührt den Eltern für ihr Vertrauen in unsere Einrichtung und ihr Mitdenken, ihr Lob und auch für ihre Kritik, beides hilft uns. Weiter danke ich meinen lieben Vorstandkollegen, auch denen, die nicht mehr dabei sind. Wir haben viel Zeit zusammen verbracht, viele durchaus kontroverse und konstruktive Momente, schön war's. Natürlich möchte ich mich auch bei den Behörden bedanken, ins besondere bei der Gemeinde Erlach für die Unterstützung der Tätigkeit des Vereins, über alle Parteigrenzen hinweg, danke. Ich bin überzeugt, der Verein hat mit dem Betrieb des Kinderhauses Erlach der Gemeinde auch etwas Wertvolles zurückgegeben, nämlich einen klaren Standortvorteil für die Gemeinde, zudem kauft der Betrieb lokal ein und ist ein Arbeitgeber vor Ort. Ich wünsche unseren Nachfolgern genauso spannenden Momente. Ihr findet eine tolle Institution vor und ich freue mich darauf zu erleben, wie eure neue Sicht das Ganze weiter wachsen lassen wird.

Albert Liebl
Präsident, Mai 2018

Bericht der Geschäftsleitung für die HV 2018

Im vergangenen Jahr hat sich im Kinderhaus viel bewegt.

In der Tagesschule können wir auf das erste Jahr Zusammenarbeit mit dem Schulverband Schulimont zurückblicken. Seit August 2017 besuchen jeweils am Mittwoch und Freitag auch Kinder aus dem Schulverband Schulimont die Tagesschule Erlach. Der Schulverband verfügt an diesen Tagen nicht über ein eigenes Angebot und kann durch die Zusammenarbeit mit uns den Kindern und Eltern auch an diesen Tagen eine Betreuung ermöglichen. Gleichzeitig können wir die Auslastung der Tagesschule am Mittwoch und Freitag verbessern. So ist allen gedient. Im Schuljahr 2018/19 wird die Tagesschule Schulimont den Freitag Nachmittag selbst anbieten können, aber am Mittwoch wird die Zusammenarbeit auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden.

Nachdem die Tagesschule bisher ausschliesslich von Kindergarten- und Primarschülern besucht wurde, kommen neu die ersten Tagi-Kinder ins Oberstufenalter. Aus diesem Anlass besuchten Albert Liebl, Nina Kiener und ich im Januar das Oberstufenzentrum und stellten dem Lehrerteam das Angebot der Tagesschule vor. Das Oberstufenzentrum wird die Eltern der 7-Klässler jetzt jeweils nach den Frühlingsferien schriftliche Informationen über das Tagesschulangebot zusenden. Die Zusammenarbeit mit der Primarschule wird weiterhin intensiv gepflegt und ist uns sehr wichtig. Über das Projekt „Kinderbaustelle“, ein Angebot, das vor allem auf die Interessen und Bedürfnisse der älteren Kinder zugeschnitten ist, berichtet Nina Kiener in ihrem Bericht ausführlicher.

Das Team der Tagesschule war im vergangenen Jahr stabil. Die Mutterschaftsvertretung von Sybil Assenbaum, der wir zur Geburt ihres zweiten Sohnes gratulieren durften, konnte überwiegend intern organisiert werden. Verstärkt wurde das Team in dieser Zeit durch Johanna Beyeler. Herzlichen Dank an das ganze Tagesschulteam für euren Einsatz im vergangenen Jahr und die gute Zusammenarbeit. Im Schuljahr 2017/18 wurden wieder 7 Ferieninseln organisiert, mit interessanten Themen und gut besucht. Besonders erwähnen möchte ich die Ferienwoche, die wir gemeinsam mit der Regionalen offenen Jugendarbeit ROJA in den Herbstferien 2017 durchgeführt haben.

Die Kita war im vergangenen Jahr vollständig ausgelastet. Nach wie vor besteht eine längere Warteliste und nicht immer kann ein Platz angeboten werden. Auch in der Kita gab es Familienzuwachs. Indra Wyttenbach Beer hat eine Tochter zur Welt gebracht, ebenfalls herzlichen Glückwunsch. Auch ihre Mutterschaftsvertretung konnte intern organisiert werden. Vielen Dank an Fabienne und das Kita-Team, die im vergangenen Jahr alle Herausforderungen mit viel Flexibilität und Engagement gemeistert haben.

In der Arbeit der Geschäftsleitung gab es zwei zusätzliche Schwerpunkte:

Das Coaching durch Leolea wurde abgeschlossen und das Funktionendiagramm und die Stellenbeschreibungen wurden angepasst. Hierdurch wurden Kompetenzen, Zuständigkeit und Arbeitsabläufe zweckmässig organisiert und die Trennung von strategischer und operativer Ebene vollzogen. Dies hat vieles vereinfacht und Klarheit und Sicherheit für alle Beteiligten geschaffen.

Der zweite, ebenfalls sehr erfreuliche Schwerpunkt ist das Kita-Projekt Gals. Im vergangenen Herbst erhielten wir eine Anfrage der Gemeinde Gals, die seit längerem den Wunsch hat, ebenfalls eine Kita zu eröffnen, ob wir bereit wären bei der

Gründung dieser Kita zu helfen und auch eventuell die Trägerschaft zu übernehmen. Hieraus entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit. Im Januar 2018 beantragten wir bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern GEF die Zuteilung von 11 subventionierten und einen privaten Kitaplätzen zur Eröffnung einer Kitagruppe in Gals. Anfang April erhielten wir die Bewilligung der GEF und der regionalen Sozialkommission. Die Gemeinde Gals verfügt über geeignete Räume, die frisch renoviert und bezugsbereit sind. Am 23. Mai wird die Gemeindeversammlung Gals über das Traktandum Kita entscheiden. Beantragt ist ein Kredit für die Einrichtung der Kita und eine Defizitgarantie für die ersten Betriebsjahre für den Fall, dass die Mittel der Anstossfinanzierung des Bundes, die wir ebenfalls beantragen werden, bereits ausgeschöpft sein sollten. Bei einem positiven Entscheid der Gemeindeversammlung können wir voraussichtlich bereits im August eine Kitagruppe mit 12 Plätzen in Gals eröffnen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Der Zeitplan ist eng, aber es wäre sehr erfreulich, wenn wir nach den Sommerferien diese weiteren dringend benötigten Kitaplätze in der Region anbieten können. In diesem Sinn erwarten wir mit Spannung die Entscheidung der Gemeindeversammlung Gals. Ich danke allen, die es möglich machen, dass es das Kinderhaus Erlach gibt: Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, den Vorstands- und Vereinsmitgliedern sowie den zuständigen Gemeindevertretern. Herzlichen Dank an alle Eltern für ihr Vertrauen.

Petra Frommert, April 2018

Rückblick Tagesschule 2017/2018

Wir blicken auf ein ereignisreiches Tagesschuljahr zurück. Im Schuljahr 2017/2018 wurden insgesamt 48 Kinder aus und um Erlach betreut. Seit Sommer 2017 besuchen 10 neue Kinder die Tagesschule. Durch eine gute Struktur und Rituale im Alltag konnten sich alle schnell einleben und fanden sofort den Anschluss. Viele neue Freundschaften sind entstanden und bestehende wurden gefestigt. Die gute Struktur und die sicheren Abläufe verdanken wir nicht zuletzt unserem gefestigten und langjährigen Team. Seit Januar 2018 ist Sybil Assenbaum im Mutterschaftsurlaub, sie wird ab August wieder zurück in der Tagi sein.

Dieses Jahr können neu Kinder aus dem Schulbezirk Schulimont das Angebot der Tagesschule Erlach in Anspruch nehmen. Am Mittwoch und Freitag werden die Kinder mit dem Schulbus in die Tagi Erlach gefahren und werden bei uns betreut. Die Zusammenarbeit mit der Schule Schulimont erleben wir als Bereicherung und als eine spannende Ergänzung zu den Erlacherkinder. So entstehen neue Themen und neue Freundschaften.

Die Tagesschule Erlach rückt immer näher mit der Primarschuleschule zusammen, der Austausch und der Informationsfluss funktioniert einwandfrei. Nach den Frühlingsferien kam zum ersten Mal eine Hospitationswoche zustande. Alle Lehrer hatten die Möglichkeit eine Mahlzeit der Tagi zu geniessen und den Tagi Alltag kennen zu lernen. Im Gegenzug besuchte das ganze Tagiteam eine Unterrichtslektion nach Wahl.

Das Projekt Kinderbaustelle begleitete uns das ganze Schuljahr. Eva- Maria Berth nahm das Projekt mit viel Engagement in die Hände und erstellte mit einer Kerngruppe einen Projektbeschrieb. Ziel des Projekts ist es mit den älteren Kindern

eine Aktivität aufzubauen, die ihren Interessen entspricht und die ihnen ermöglichen den Aussenraum selbst nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Eva-Maria besuchte zusammen mit der Kerngruppe die Kinderbaustelle in Biel und sie überlegten gemeinsam wie das Projekt hier in Erlach umsetzbar ist. Der Platz im Garten war schnell gefunden und ein Zaun zur Sicherheit wurde gebaut. Dank zahlreichen Spendern konnten auch die Werkzeuge zügig beschaffen werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle die gespendet haben. In der Winterzeit wurde im Haus am Projekt gewerkelt, Skizzen wurden gestaltet, Modelle wurde erstellt, mit viel Fleiss wurde Werkzeugkunde betrieben und erste Erfahrungen mit Sägen, Nageln und Schrauben wurden gemacht. Das ganze Team und alle Kinder waren mit grossem Eifer dabei. Nach den Frühlingsferien fiel der Startschuss für die Baustelle. Wir sind gespannt wie sich unsere Kinderbaustelle weiter entwickelt.

In der Adventszeit gestaltete Sybil Assenbaum gemeinsam mit den Kindern ein Adventsfenster. Bei einem geselligen Umtrunk und feinen Apéro wurde das Fenster bei strömenden Regen und Eiseskälte eingeweiht.

Im Namen des ganzen Tagesschulteams bedanke ich mich herzlich bei allen Eltern für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf ein weiteres spannendes und abwechslungsreiches Tagesschuljahr.

Nina Kiener

Tagesschulleiterin, April 2018

Rückblick Kita

Ein weiteres spannendes Kita Jahr liegt hinter uns. Die Kita war das ganze Jahr über voll belegt. Wir konnten einige neue Kinder aufnehmen und hierdurch auch die Warteliste etwas abbauen.

Auch diesen Sommer werden uns wieder einige Kinder verlassen um in den Kindergarten zu gehen.

Dabei werden diese von unserem jährlichen Abschiedsritual begleitet.

Es bedeutet ausserdem, dass wir auch in diesem Sommer wieder einige neue Kinder aufnehmen können.

Beim Programm gab es keine grossen Veränderungen: Auch dieses Jahr gingen wir einmal wöchentlich in den Wald und planten Ausflüge und Projekte nach den Interessen der Kinder.

Im Team gab es einige Veränderungen. Indra hat Nachwuchs bekommen und entschied sich für eine Mutterschaftspause von insgesamt einem halben Jahr. Die Vertretung wurde von Barbara Schwarzentrub übernommen, die so bis Ende März bei uns geblieben ist, was uns sehr unterstützt hat. Seit April arbeitet Indra Wyttenbach wieder in der Kita. Sie hat ihr Arbeitspensum auf 40 % reduziert.

Yasmin Berger kommt ins letzte Lehrjahr und wird im Sommer 2019 ihre Ausbildung abschliessen. Einen Wechsel gab es auf der Praktikantenstelle: Xenia hat sich für eine Ausbildung im Gesundheitsbereich entschieden und uns deshalb früher als

ursprünglich geplant war, verlassen. Wir sind sehr froh seit März Corrine Gatschet als neue Praktikantin zu haben. Sie wird noch bis Mitte Juli bei uns bleiben und danach ein Studium beginnen. Unterstützt wurde unser Team auch im vergangenen Jahr wieder durch Zivildienstleistende: Zunächst war Noah Leimgruber ein halbes Jahr bei uns und aktuell leistet Sebi Wehrli seinen Zivildienst bei uns. Unser Team ist wieder komplett und hoch motiviert.

Im vergangenen Jahr war das Thema unserer Team-Weiterbildung „Nothilfe bei Kleinkinder“, wobei wir an Fallbeispielen die Situationen umsetzten und unser Wissen vertiefen konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich für dieses spannende Jahr bedanken und freue mich auf die kommende Zeit mit euch.

Fabienne Herren
Kitaleiterin, April 2018

Jahresbericht Finanzen 2017 Verein Kinderhaus Erlach

Tageschule

Die Rechnungsperiode Tageschule Verein Kinderhaus Erlach läuft analog eines normalen Schuljahres.

Die Jahresrechnung schliesst, vor Verbuchung des Gemeindebeitrages, mit einem Aufwandüberschuss von CHF 47'921.23 ab. Die Defizitgarantie der Gemeinde Erlach von maximal CHF 49'000 deckt diesen Aufwandüberschuss ab, womit ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Total Einnahmen inkl. Defizitzahlung der Gemeinde 227'315.28

Total Aufwand 227'315.28

Das Eigenkapital der Tageschule hat sich somit mit CHF 30'000 zum Abschluss 2016 nicht verändert und entspricht der Vereinbarung mit der Gemeinde Erlach als Schwankungsreserve.

Ferieninsel

Die Rechnungsperiode ist identisch mit der Tageschule und findet ihren Jahresabschluss per 31.07.2017.

Die Aufwände von Fr. 28'381.44 werden durch Elternbeiträge in Höhe von Fr. 16'840.- und die Defizitgarantie der Gemeinde Erlach in Höhe von Fr. 10'980.54 gedeckt.

Die Rechnung ist somit ausgeglichen.

Kindertagesstätte

Die Rechnungsperiode der Kindertagesstätte entspricht dem Kalenderjahr von 01.01 – 31.12.2017.

Die Jahresrechnung schliesst mit Einnahmen von Fr. 341'349.80 und einem Aufwand von 324'243.13 ab. Somit mit einem Gewinn von Fr. 17'106.67. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen proportional zu den Ausgaben leicht gestiegen und der Gewinn konnte gegenüber dem Vorjahr mit CHF 5'915.89 um über das doppelte gesteigert werden.

Das Eigenkapital der Tagesstätte liegt bei soliden Fr. 173'616.

Allgemeines

Tagesschule und Ferieninsel haben den Erwartungen entsprechend abgeschlossen. Die Defizitgarantie der Gemeinde hat gereicht den Aufwandüberschuss zu decken. Die Kindertagesstätte, geniesst eine relativ gut zu kalkulierende Grundlage durch das Finanzierungsmodell, Kündigungsfristen und eine stabil hohe Auslastung. Die Tagesschule ist viel stärker Schwankungen unterworfen. Kurzfristige Ab- oder Zugänge von Kindern haben einen enormen Einfluss auf die Kostenentwicklung. Auch die Ferieninsel ist abhängig von der Anzahl angemeldeter Kinder pro Ferieninsel.

Oliver Schlupe

Vorstandsmitglied, Ressort Finanzen, April 2018